



"Acurate und Richtige LandCarte, über das Ampt Grünberg, mit den daran stossenden Örtern. Da dan die Observation die wahre gelegenheit derer umb Grünberg gelegnen Örter zu erforschen, ist genomen worden, auf der bey der Stadt Grünberg gegen Norden gelegnen Wart, mit dem geometrischen Scheibeninstrument, am 26. t. martii, 1734. und dan nachgehends zu Haus mit Hilff der Transporteur auf daß papier bracht (und Kan man in dieser Carten die umb die Stat Grunberg gelegnen Örter auff einmal übersehen) von Jac: Con: Justus: Pilearius". (HStAD P 1 Nr. 658)

Bei dem Autor handelt es sich um den "Kalendermann vom Veitsberg". Seine Selbstbezeichnung als "Pilearius", also als Hutmacher, entspricht seiner Ausbildung, die er möglicher Weise in der Werkstatt seines Vaters absolviert hatte. 1727 wurde er Geselle, 1728 bereits Meister in diesem Handwerk. Ab Februar 1733 stand er als Dragoner im hessen-darmstädtischen Militärdienst. Am 30. März 1734 erreichte der Vater in Darmstadt seine Entlassung und ab dem 12. Juni hatte Jacob Conrad Justus den Schulmeisterposten auf dem Veitsberg inne. (Betz, Kalendermann S. 15-16)

Acurate und Richtige LandCarte, über das Ampt. Grünberg, mit den daran stossenden Örtern. Da dan die Observation die wahre gelegenheit derer umb Grünberg gelegnen Örter zu erforschen ist genomen worden, auf der bey der Stadt Grünberg gegen Norden gelegnen Wart, mit dem geometrischen Scheibeninstrument, am 26. t. martii, 1734. und dan nachgehends zu Haus mit Hilff der Transporteur auf daß papier bracht (und Kan man in dieser Carten die umb die Stat Grunberg gelegnen Örter auff einmal übersehen) von Jac: Con: Justus: Pilearius.